

Vorlage Nr.: **2021/1155**

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **UA**

Vorgesehene Ressourcen im Doppelhaushalt 2022/23 für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts 2030

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	12.10.2021	18		x	vorberaten
Gemeinderat	07./08.12.2021	11	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Das Bürgermeisteramt gibt die beabsichtigte Verteilung der im Haushaltsentwurf 2022/23 zur Verfügung stehenden Finanzmittel zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2030 zur Kenntnis. Die begründeten Stellenanträge werden von den jeweiligen Dienststellen im Rahmen des üblichen Verfahrens eingebracht.

In Abänderung der Vorlage des Hauptausschusses vom 12.10.2021 wurden die Mittel für klimabezogene Projekte um 5 Mio € pro Jahr zuzüglich des klimarelevanten Anteils für die Sanierung der Stadthalle für die jeweiligen Jahre erhöht.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja ☒ Nein ☐			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja ☒

Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates

☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein ☐	Ja ☒ positiv ☒ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☒	Korridorthema: Grüne Stadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein ☒	Ja ☐	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Im Haushaltsentwurf für den Doppelhaushalt 2022/23 sind für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts 2030 folgende Mittel eingeplant:

Produktgruppe/ CO-Objekt	Bezeichnung	2022 in €	2023 in €
5610-310	Sammelansatz Klimaschutzkonzept 2030 - Ergebnishaushalt	7.260.000	7.260.000
7.310005.700	Sammelansatz Klimaschutzkonzept 2030 - Finanzhaushalt	16.187.000	23.655.000
	Summe Mittelansätze	23.447.000	30.915.000

Bisher laufende weitere Haushaltstitel mit originärem Bezug zum Klimaschutz sollen auch in 2022/23 in folgendem Umfang fortgeführt werden:

Produktgruppe/ CO-Objekt	Bezeichnung	2022 in €	2023 in €
5610-310	Konzeptionen zum Klimaschutz	42.000	52.000
5610-310	Energieleitplan	71.000	71.000
5610-310	Verwaltungsinterner Klimaschutzfonds (Fokus: Finanzierung Effizienzmaßnahmen DRV- Dienststellen) - Grundausstattung	1.512.500	1.512.500
5610-310	Klimaschutzkampagne - Grundbetrag	35.000	35.000
5610-310	Energiequartiere (noch laufende Projekte vor 2021)	77.650	0
5610-310	Betrieb der KEK - Grundzuschuss Stadt	220.000	220.000
5610-310	Zuschuss Kühlgerätetausch (KEK)	60.000	60.000
5610-310	Stromsparpartner (KEK)	89.400	89.400
5610-200	Finanzierung des Eigenanteils von Klimaprojekten der KEK (Projektfonds KEK)	150.000	150.000
HGW	Allgemeines Investitionsbudget für Klimaschutzmaßnahmen mit Sperrvermerk	1.250.000	1.250.000
HGW-FH	Anteil energetische Sanierungen im Rahmen von Gesamtsanierungen durch HGW	1.100.000	240.000
HGW-FH	Anteil energetische Sanierungen im Rahmen von Gesamtsanierungen durch HGW für Stadthalle	300.000	800.000
1124-880	Jährliche Ausschüttung Einsparerfolge für Einsparprojekte Schulen und Dienststellen	105.000	105.000
1124-880	Mehrkosten Ökostrombeschaffung für Kameralverwaltung	51.000	51.000
7.66.1005.700	Bauliche Mittel zur Umsetzung der Fahrradstadt (Grundbudget TBA)	791.900	791.900
5110-610	Fahrradverleihsystem KVV.nextbike (Zuschuss Stadt)	158.280	235.018
7.66.1008.700	LED-Beleuchtungssanierung (Grundbudget TBA)	720.000	720.000
	Laufende Kosten für klimaschutzrelevante Stelleneuschaffungen zur Umsetzung Klimaschutzkonzept in 2021*	1.245.000	1.245.000
TBA	Allgemeines Investitionsbudget für Klimaschutzmaßnahmen mit Sperrvermerk	1.250.000	1.250.000

	Summe Mittelansätze	9.228.730	8.877.818
--	---------------------	-----------	-----------

* Gemäß Hauptausschuss-Informationsvorlage vom 13.10.2020 inkl. Erweiterungsbeschlüsse Gemeinderat im Rahmen Haushaltsbeschlüsse für 2021, pauschale Aufsummierung mit E-11-Einstufung

Für die Sanierung der Stadthalle werden 2 Mio € zusätzlich hinzugekommene Kosten für Klimaschutz nach der Kostenberechnung 2018 angesetzt. Diese verteilen sich in 2022 15%, in 2023 und 2024 jeweils 40% und 2025 5%.

Damit stehen im Jahr 2022 insgesamt rd. 32,7 Mio. € und im Jahr 2023 insgesamt rd. 39,8 Mio. € für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung.

Bezüglich des im **Ergebnishaushalt** veranschlagten **KSK-Sammelansatzes** ist folgende Mittelverwendung beabsichtigt:

Dienststelle	Verwendungszweck	KSK-Bezug	2022 in €	2023 in €
UA	Roadmap für eine Transformation (Defossilisierung) der Wärmeversorgung	A1.2	20.000	0
UA	Realisierung von Nahwärmesystemen und dezentralen Wärmespeichern <i>Förderanteil Bund voraussichtl. 50 %</i>	A3.1	120.000	120.000
UA	Klimaallianz mit der Wirtschaft	C1.1/C1.2	100.000	100.000
UA	Energiekonzepte Gewerbegebiete	C2.5	60.000	60.000
UA	Klimaneutrale Verwaltung <i>Förderung Land voraussichtl. 12.000 €</i>	E1.1	150.000	150.000
UA	Klimaschutzkommunikation / Neuausrichtung Klimaschutzkampagne	E3.2	200.000	200.000
UA	Schaffung einer übergreifenden Finanzierungsmöglichkeit (Stiftungs- oder Fondsmodell)	E2.3	0	800.000
UA	Aufstockung verwaltungsinterner Klimaschutzfonds (Fokus: Finanzierung Effizienzmaßnahmen DRV-Dienststellen) <i>Förderung Land/Bund wird projektbezogen geprüft und beantragt</i>	(E1.2)	480.000	480.000
UA	Unterstützung Klimaschutzprojekte Ehrenamtlicher	übergreifend	20.000	20.000
UA (KEK)	Photovoltaik-Beratungsoffensive	A4.1	100.000	100.000
UA (KEK)	Aufsuchende Energiequartiersberatung	B2.1	100.000	100.000
UA (KEK)	Beratungszentrum Klimaschutz <i>Bestehende Landesförderung wird durch KEK vereinnahmt und reduziert städt. Zuschuss</i>	E2.1	506.000	522.000
UA (KEK)	Ausweitung Energiequartiere (3 neue p.a. inkl. Folgekosten der 2021 gestarteten Quartiere) <i>Förderanteil Bund voraussichtl. 75 %</i>	B2.2	572.000	684.000
UA (KEK)	Erhöhung des städt. Grundzuschusses an die KEK auf den ursprünglichen Zuschussbetrag von 250.000 €	übergreifend	50.000*	41.000*
LA	Klimaschutzförderprogramm	E2.2	2.000.000	2.000.000
HGW	Sammelansatz energetische Sanierung HGW	HGW	2.262.000	1.313.000

	<i>Förderung Land/Bund wird projektbezogen geprüft und beantragt</i>			
StPIA	Energiekonzepte für B-Pläne	B1.1	100.000	100.000
StPIA	Regulation MIV-Einfuhr im Innenstadtbereich	D1.2	20.000	20.000
StPIA	Schaffung stellplatzfreier Bereiche und Quartiere im öffentlichen Raum	D1.3	50.000	50.000
StPIA	Realisierung einer Citylogistik nach Abschluss der Kombilösung	D1.6	50.000	50.000
StPIA	Klimafreundliche Mobilität erlebbar und sichtbar machen	D1.7	75.000	75.000
StPIA	Regionalradwege	D4.2	30.000	30.000
StPIA	Erweiterung des Leihfahrradsystems (Fokus Lastenrad) - Baustein Aufstockung KVV.nextbike um Lastenradflotte	D4.4	50.000	50.000
StPIA	Fußverkehrsförderung	D4.5	20.000	20.000
SuS	Schulverpflegung - Erhöhung Bioanteil, zusätzliche Maßnahmen Nachhaltigkeit	E1.8	100.000	150.000
FA	Grundsanierung von Sand-Wasser-gebundenen Waldwegen mit intensiver Radnutzung (Forstamt)	D4.1	25.000	25.000
	Summe Mittelsansätze		7.260.000	7.260.000

* Bei den Aufstockungsbeträgen ist bereits die geplante anteilige Reduzierung des städt. Grundzuschusses an die KEK gem. Haushaltssicherungskonzept mit -20.000 € in 2002 und -11.000 € in 2023 berücksichtigt.

Bezüglich des im **Finanzaushalt** veranschlagten **KSK-Sammelansatzes** ist folgende Mittelverwendung beabsichtigt:

Dienststelle	Verwendungszweck	KSK-Bezug	2022 in €	2023 in €
UA	Förderung der Ladeinfrastruktur (Ausbau Elektromobilität)	D3.2/3.3	150.000	150.000
UA	Unterstützung Klimaschutzprojekte städtischer Gesellschaften ("Ausgleichstopf")	übergreifend	2.000.000	2.000.000
UA	Sondertopf für klimaschutzbezogene Projekte, die noch nicht ausgeplant sind	Übergreifend	4.500.000	4.500.000
TBA	Forcierung des Umbaus zur Fahrradstadt - Beschleunigter Ausbau Radrouten <i>Förderung Land über LGVFG angestrebt (Größenordnung noch nicht bekannt)</i>	D4.1	1.000.000	1.500.000
TBA	Forcierung des Umbaus zur Fahrradstadt - Zusatzmittel Realisierung Fahrradstraße Nördliche Hildapromenade <i>Förderung Land über LGVFG angestrebt (Größenordnung noch nicht bekannt)</i>	D4.1	0	1.500.000
TBA	Ausbau von Radabstellanlagen <i>Förderung Land über LGVFG angestrebt (Größenordnung noch nicht bekannt)</i>	D4.3	200.000	200.000
TBA	Zusätzliche Verbesserungsmaßnahmen Fußverkehr	D4.5	50.000	50.000

	<i>Förderung Land über LGVFG angestrebt (Größenordnung noch nicht bekannt)</i>			
TBA	Beschleunigte LED-Umstellung Straßenbeleuchtung <i>Förderung Bund wird derzeit geprüft Größenordnung noch nicht bekannt, max. 20 %)</i>	E1.6	1.800.000	1.800.000
StPIA	Erweiterung des Leihfahrradsystems mit Fokus Lastenrad - Baustein Kommunales Förderprogramm (neuer Schwerpunkt Gewerbe)	D4.4	75.000	75.000
HGW	Photovoltaik-Ausbau auf städtischen Dächern	E1.3	1.500.000	1.500.000
HGW	Sammelansatz energetische Sanierung HGW <i>Förderung Land/Bund wird projektbezogen geprüft und beantragt</i>	E1.2	2.252.000	7.720.000
AfA	Städtischer Fuhrpark <i>Förderung BMVI angestrebt (Größenordnung noch nicht bezifferbar)</i>	E1.4	2.500.000	2.500.000
StPIA	Aufstockung der Fördermittel an private Hauseigentümer*innen für energetische Gebäudesanierung im Rahmen der vorhandenen Sanierungsgebiete <i>Städt. Anteil für Inanspruchnahme Städtebaufördermittel Bund/Land</i>	(E2.2)	160.000	160.000
	Summe Mittelsansätze		16.187.000	23.655.000

Die Verwaltung stellt an insgesamt drei verschiedenen Haushaltspositionen insgesamt zusätzliche 5 Mio. € zur Verfügung:

- HGW (Allg. Budget für Klimaschutzmaßnahmen) 1,25 Mio. €
- TBA (Allg. Budget für Klimaschutzmaßnahmen) 1,25 Mio. €
- UA (Sondertopf für klimaschutzbezogene Projekte (zusätzlich)) 2,50 Mio. €

Aus dieser Gesamtsumme können weitere klimaschutzrelevante Maßnahmen priorisiert und nach Vorberatung im Fachausschuss finanziert werden.

Des Weiteren ist für das Klimaschutzkonzept **für das Jahr 2022 die Schaffung zusätzlicher Stellen** vorgesehen. Diese sollen sich wie folgt verteilen:

Dienststelle	Zweck	KSK-Bezug	Stellenanteile	Bemerkungen
HGW	Umsetzung Sanierungsstrategie städt. Gebäude / Bearbeitung vorgezogener energetischer Maßnahmen	E1.2	4	
Ordnungsamt	Übergreifende Mobilitätswendeprojekte, beschleunigte Umsetzung von Fuß- und Radverkehrsplanungen	D1.1/1.5 D4.1/4.5	2	
ZJD	Denkmalschutz und Energie	B2.5	0,5	
ZJD	Bauliche Fragen und allgemeine juristische Beratung Klimaschutzfragen	E1.2 und übergreifend	0,5	
SAM	Beteiligungskoordination an Green Deal-Programm der EU	übergreifend	0,2	Wird mit freiem 0,3-Anteil zu 0,5 Stelle aufgestockt

UA	Sachbearbeitung Klimaneutrales Karlsruhe	übergreifend	1	
UA	Verwaltung Klimaschutzbudget	übergreifend	0,8	
UA	Elektromobilität – Koordination Ladeinfrastrukturprojekt	D3	1	Förderung durch Land angestrebt, derzeitiger Projektstellenanteil KEK wird im Gegenzug zur Abdeckung steigender Beratungsbedarf genutzt
	Summe Stellenanteile		10	

Die Übersicht zur Verteilung von Haushaltsmittel und Stellen dient nur zur Information. Begründete Stellenanträge werden von den Fachdienststellen jeweils im Rahmen der üblichen Verfahrenswege eingebracht und abschließend geprüft. Das gleiche Verfahren wird für die 10 Stellen Klimaschutz 2023 angewandt.

Beschluss:

Das Bürgermeisteramt gibt die beabsichtigte Verteilung der im Haushaltsentwurf 2022/23 zur Verfügung stehenden Finanzmittel zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2030 zur Kenntnis. Die begründeten Stellenanträge werden von den jeweiligen Dienststellen im Rahmen des üblichen Verfahrens eingebracht.

In Abänderung der Vorlage des Hauptausschusses vom 12.10.2021 wurden die Mittel für klimabezogene Projekte um 5 Mio € pro Jahr zuzüglich des klimarelevanten Anteils für die Sanierung der Stadthalle für die jeweiligen Jahre erhöht.